

Januar 2014

Fragebogen

1. Nach aus dem Haushaltsplan 2008 abgeleiteten Zahlen hat die Stadt Weilheim 2008 rund 2,5 Mio Euro (Ausgaben minus Einnahmen) für den motorisierten Individualverkehr .
ausgegeben.
Wie viele Euro sollte die Stadt Weilheim Ihrer Meinung nach pro Jahr und Bürger für den Radverkehr ausgeben?
2. **Würden Sie eine Öffnung weiterer Einbahnstraßen für den Radverkehr befürworten?**
3. Auch an den großen verkehrsreichen Straßen (z.B. Bundesstraße, Pollinger Straße) befinden sich für Radler relevante Ziele. Zudem dreht es sich hier um für Radler umwegfreie und in höherem Tempo befahrbare Verbindungen.
Welche Lösungsmöglichkeiten sehen Sie, die objektive und subjektive Sicherheit für Radler auf solchen Straßen zu erhöhen?
4. Fahrradparken
 - a) **Wo könnten in Weilheim überdachte Fahrradständer angebracht werden?**
 - b) **Ist es für sie denkbar, einen gesicherten Fahrradstellplatzbereich im Parkhaus an der Musikschule zu schaffen?**
 - c) Bislang gibt es in drei bayerischen Städten Fahrradstationen. In Nordrheinwestfalen sind es knapp 70.
Was halten Sie von der Einrichtung einer Fahrradstation am Weilheimer Bahnhof?
5. Die „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern“ (AGFK) wurde 2012 gegründet und hat inzwischen 38 Mitglieder.
Sollte auch die Stadt Weilheim beitreten?
6. **Würden Sie für die Ernennung eines städtischen Fahrradbeauftragten plädieren?**
7. **Wie oft fahren Sie mit dem Rad in die Stadt?**
8. **Welche Visionen haben Sie für den Radverkehr in Weilheim?**